

Anlagestiftung Mischvermögen BVG 40

Die Anlagestrategien im Bereich der Freizügigkeitsvermögen bewegen sich innerhalb der gesetzlichen BVV 2 Richtlinien. Die Strategien „BVG 0“, „BVG 25“ und „BVG 40“ stehen dem Investor je nach Anlegerprofil zu Verfügung. Alle drei Strategien verfolgen einen sogenannten Kern-Satelliten Ansatz. Der Kern besteht aus kosteneffizienten Passivinstrumenten, welche die Marktperformance erwirtschaften sollen. Die Satelliten sind sorgfältig ausgewählte aktive Anlageinstrumente, welche eine Überperformance gegenüber der Marktperformance anstreben. Die Strategie BVG 40 lässt häufig Aktien und grössere Schwankungen der Anlagewerte zu. Langfristig sind attraktive Renditen möglich.

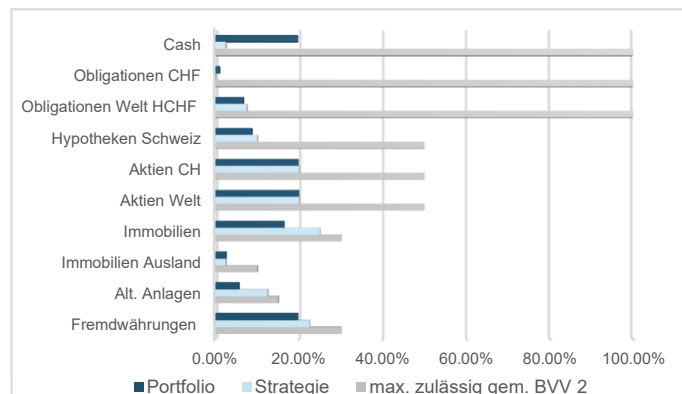
Kennzahlen

Datum	31. Januar 2021
Nettoinventarwert	CHF 119.36
Lancierungsdatum	01.12.2018
ISIN	CH0451645441
Investment Manager	Investas AG, Bern
Depotbank	Credit Suisse AG, Bern
Ausgabespesen einmalig	0.5%
Verwaltungskommission p.a. (ex. MwSt)	0.97%
Referenzwährung	CHF
Benchmark (BM)	Customized
Ausgabe / Rücknahme	Wöchentlich

Risiken und Renditeziel der Strategien

	1	2	3	4	5
1 Festverzinslich	keine Aktien (BVG 0)	Zielrendite 1.0% p.a.			
2 Einkommen	wenig Aktien (BVG 25)	Zielrendite 3.0% p.a.			
3 Ausgewogen	häufig Aktien (BVG 40)	Zielrendite 4.0% p.a.			
4 Wachstum	grosser Aktienanteil	unzulässig für BVV 2			
5 Aktien	vorwiegend Aktien	unzulässig für BVV 2			

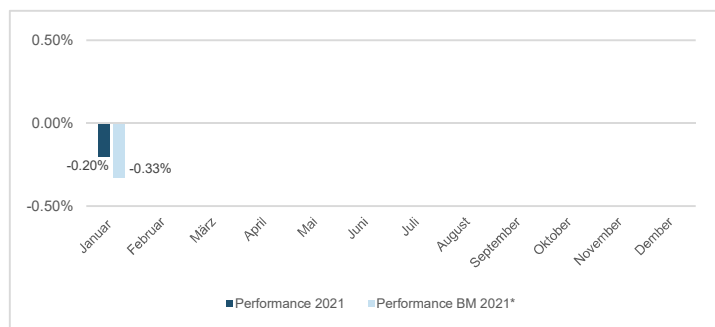
Portfolio, Strategie und BVV 2



Performance YTD

	Strategie	Benchmark*
2021	-0.20%	-0.33%
2020	3.59%	2.89%
2019	10.05%	12.07%

Monatliche Performance



Bericht des Asset Managers

Der Januar stand im Zeichen der zweiten Pandemiewelle. Die Covid-Infektionszahlen im Westen blieben hoch und die Beschränkungen des öffentlichen Lebens wurden tendenziell verschärft. An den Finanzmärkten führte die Aussicht auf die anlaufenden Massenimpfungen zwar zu einer positiven Grundstimmung. Dass diese fragil war, zeigten aber nicht zuletzt die Kursrückgänge Ende Januar, als sich v.a. in Europa Verzögerungen im Impfprozess abzeichneten. Über den gesamten Monat gesehen, verzeichneten US-Aktien geringe und Europäische Aktien etwas höhere Kursrückgänge. Insgesamt verlor der «MSCI World» 0.4%, während «MSCI Emerging Markets» rund 3.6% zulegte (jeweils in CHF). Die etwas höheren Inflationserwartungen führten insbesondere in den USA zu leicht steigenden Zinsen, weshalb die gängigen Obligationenindizes den Monat tiefer schlossen. Während die Erdölpreise über +8% zulegten, sank der Goldpreis um rund 2%.

Diese Publikation erhebt keinen Anspruch auf vollständige Richtigkeit. Die vergangene Performance ist keine Garantie für die zukünftige Entwicklung.

*Die Benchmark wurde um die TER bereinigt

Bärenplatz 8, 3001 Bern
T +41 31 328 80 00, info@avenirplus.ch
www.avenirplus-anlagestiftung.ch